

Helvetische Spalte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 1771

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HELVETISCHE SPALTE

DIE Eröffnung des Gotthard Strassentunnels, dem längsten der Welt, und die Einweihung der direkten Flugverbindung aller Bahnhöfe der Schweiz mit dem Zürich/Kloten Flughafen haben der Schweiz dieses Jahr zwei ganz wichtige Neuerungen gegeben, die besonders für den Tourismus von grosser Bedeutung sind.

Das dritte nationale Ereignis war wohl die "Grün 80", über die bereits in dieser Spalte geschrieben worden ist. Was vielleicht noch besonderer Erwähnung wert wäre, ist die grosse Kunstausstellung "Skulptur im 20. Jahrhundert", die im wunderbaren Areal des Wenkenparks in Riehen bei Basel den Sommer durch zu besichtigen war.

Die berühmten "Bürger von Calais" von Rodin, die im Basler Kunstmuseum zuhause sind, kamen auf der weiten Terrasse des prächtigen Landsitzes besonders gut zur Geltung. Maillol, Arp und Laurens Skulpturen waren auf den weitausgedehnten Garten- und Rasenflächen zu sehen.

Picasso und Degas Figuren waren in der Reithalle ausgestellt,

und geländebezogene Arbeiten wichtiger zeitgenössischer Künstler wie Serra, Oppenheim und Tinguely, dessen "Klamauk" einem überbeladenen aus Rädern bestehenden Wagen gleich, waren überall zu treffen.

Man begegnete den hageren Gestalten von Giacometti und den runden, vollen Figuren von Henry Moore auf Rasen und an Böschungen, am Waldrand und im Wasser. 150 Meisterwerke waren höchst geschickt ausgestellt, wobei der Laie allerdings bei weitem nicht alles als Kunstwerke erkennen konnte.

Verständnislos stand man der "Sammelstelle zur Festnahme und Sichtbegrenzung radioaktiver Pferde" (Oppenheim) gegenüber und konnte kaum einen "Flaschentrockner" von Duchamp als Kunstwerk erkennen. Und was 300 eng aneinandergelegte Stahlplatten auf einem Rasenbord mit Kunst zu tun hatten, blieb schleierhaft, ebenso wie ein graues Wolldeckenpaket mit weissem Strick verschnürt.

Eher konnte man sich für eine rosa Granitfigur begeistern von Bill, die er "Doppelfläche mit sechs rechtwinkligen Ecken"

nannte, oder für "Phoenix", eine Darstellung vom Russen Pevsner aus gelöteten Kupferdrähten.

Im Restaurant Seegarten an der "Grün 80" fand am 28. August die Eröffnung der 4. Internationalen Dialekttage statt. Verschiedene Mundart-Autoren und namhafte Sprachforscher kamen zu Wort. Die Tagung brachte deutlich zum Ausdruck, dass Dialektliteratur lebendig weiter besteht und die Volkssprache weiterhin von grösster Bedeutung bleibt.

Vielerorts werden Dialekte sogar noch weiter verbreitet, andere verlieren bedauerlicherweise an Boden, so zum Beispiel das "Bolz" der Frieburger Altstadt. Kein auswärtiger Schweizer Besucher versteht die Sprache, die in den beiden Altstadtquartieren Auge(Au) und Neuveville (Neustadt) der stolzen Saanestadt gesprochen wird.

Auch an der "Grün 80" fand während der Basler Woche eine köstliche Modeschau statt, die fast ganz von verkleideten Männern der Clochards-Wagenclique (nur ein Fasnachtler weiss, wer das ist!) vorgeführt wurde. Es waren alles alte und altmodische Kleider aus der

Brockenstube Neubad-Breite, und das Publikum lachte Tränen.

Die "Natura 80" fand ebenfalls in Basel statt, der zweite internationale Kongress für praktische und angewandte Naturheilkunde. Diese Veranstaltung entsprach einem echten Bedürfnis. Sie war ein Forum für die stark verbreitete und stetig wachsende Bewegung der Naturheilkunde und fasste die Vielfalt dieses alten, heute wieder neuentdeckten, oftmals aber auch völlig neuen Wissens auf dem Gebiete menschlicher Heilkunst übersichtlich zusammen.

Nicht in Basel, sondern in Lugano, fand die Ausstellung 78 junger Schweizer Künstler statt, die ihre Werke dorthin gebracht hatten in der Hoffnung, ein eidgenössisches Kunststipendium zu erhalten.

Kenner berichten, dass die diesjährige Stipendienwettbewerbsausstellung auf weit höherem Niveau stand als die von 1979. Sie sehen darin ein gutes Omen für die Zukunft schweizerischer Kunst.

Mariann Meier

BRITISH AIRWAYS TO SWITZERLAND

All our tour flights are arranged on scheduled services of British Airways departing from Heathrow and Gatwick.

You can fly from one destination and return from another if desired.

Enjoy the reliability of a scheduled service.

**BASLE, GENEVA,
ZURICH**

Telephone us for details

**NO EXTRA COSTS, FUEL
SURCHARGES, ETC.**

CITY BY CITY TOURS

3 Heddon Street, London W1

01-734 5122

ATOL 882B

Cervelat
Bratwurst
Fleischkäse
Landjaeger
Bundnerfleisch
Emmenthal
Gruyere...
...and more.

BARTHOLDI
SWISS FOOD SPECIALISTS

Swiss Sausage Manufacturers. Wholesale and Retail Butchers.

4 Charlotte Street, London, W1P 1HE.

Tel: 01-636 3762/3